

Vorläufiger Rechenschaftsbericht  
über die Verwendung der  
Rotary-Unterstützung  
für das Projekt SEGKOS

Vereinigung für  
Entwicklungszusammenarbeit - VEZ

13. März 2009

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Projektstand</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Verwendung der Rotary-Unterstützung</b>	<b>14</b>
<b>4</b>	<b>Abschlussbemerkungen</b>	<b>15</b>
<b>5</b>	<b>Anhänge</b>	<b>16</b>
5.1	SEGTKOS Kurzinformation . . . . .	17
5.2	SEGTKOS Spenderinformation Herbst 2008 . . . . .	19
5.3	SEGTKOS Projektbericht 1 . . . . .	21
5.4	SEGTKOS Projektbericht 2 . . . . .	24
5.5	SEGTKOS Projektbericht 3 . . . . .	27
5.6	SEGTKOS Projektbericht 4 . . . . .	30
5.7	SEGTKOS Projektbericht 5 . . . . .	34
5.8	SEGTKOS Projektbericht 6 . . . . .	37
	Beleg SEGKOS-R-14 . . . . .	39
	Beleg SEGKOS-R-17 . . . . .	40
	Beleg SEGKOS-R-24 . . . . .	41
	Beleg SEGKOS-R-25 . . . . .	42
	Beleg SEGKOS-R-25a . . . . .	43
	Beleg SEGKOS-R-25b . . . . .	44
	Beleg SEGKOS-R-25c . . . . .	45
	Beleg SEGKOS-R-27 . . . . .	46
	Beleg SEGKOS-R-30 . . . . .	47
	Beleg SEGKOS-R-31 . . . . .	48

# 1 Einleitung

Mit diesem Bericht gibt die Vereinigung für Entwicklungszusammenarbeit (VEZ) Rechenschaft über die Verwendung der von Rotary Kirchdorf und ihren Rotary-Partnerclub erhaltenen Summe in der Höhe von € 10.00,-

Dieser Betrag wird vollständig für das Projekt SEGKOS in Burkina Faso verwendet. Im Anhang (Punkt 5.1, Seite 17) befindet sich eine kurze Beschreibung des Gesamtprojektes.

Wir haben uns bemüht, aus diesem umfangreichen Projekt einzelne Teilprojekte herauszulösen und die Finanzierung dieser Teilprojekte mit der Rotary-Unterstützung durchzuführen.

Diese Teilprojekte sind:

- Die Anlage einer Baumschule.
- Der Bau eines Gebäudes für eine Getreidemühle.
- Die Anschaffung einer Getreidemühle.
- Der Einkauf von Getreide.
- Die Unterstützung eines Fonds zur Vergabe von Mikrokredite.

## 2 Projektstand

Das Projekt wurde im Frühjahr 2008 mit den unterschiedlichsten Aktivitäten begonnen. Die zum Teil erheblichen Vorbereitungsarbeiten werden *nicht* mit Rotary-Geldern finanziert, sie sollen aber dennoch aufgrund ihres zeitlichen und finanziellen Aufwandes nicht unerwähnt bleiben.

Diese Vorbereitungsarbeiten sind zu einem großen Teil Schulungsmaßnahmen der ortsansässigen Bevölkerung sowie die Etablierung der einheimischen Projektbegleiter. Das reicht von Treffen mit den verschiedenen Dorfgruppen und der Organisation der anstehenden Arbeiten, über das Einholen von Angeboten (Firmen, die LKW-Transporte durchführen) bis zur Beschaffung von Transportmöglichkeiten (Moped).

Der Projektfortschritt wird laufend von Fr. Brigitta Bauchinger durch ihre Besuche im Projektgebiet überprüft. Fr. Bauchinger erstellt regelmäßig Berichte, welche dem VEZ übermittelt werden. Im Jahr 2008 waren dies sechs Berichte, welche im Anhang (Punkt 5.3, Seite 21, Punkt 5.4, Seite 24, Punkt 5.5, Seite 27, Punkt 5.6, Seite 30, Punkt 5.7, Seite 34, Punkt 5.8, Seite 37) enthalten sind.

Zusätzlich war es zwei Vorstandsmitgliedern des VEZ (Heinz Wasserbauer und Othmar Weber) möglich, sich persönlich von den Projektfortschritten zu überzeugen. Zwei Reisen (die mit eigenen Mitteln d.h. *ohne* einen Euro an Spendengeldern finanziert wurden) führten sie in das Projektgebiet (im Sommer 2008 und im Jänner 2009). Beide Male kamen sie beeindruckt von den Fortschritten in dem Projekt zurück. In diesem Zusammenhang sei auf die langjährige Erfahrung der erwähnten Herren mit Entwicklungshilfeprojekten in Burkina Faso hingewiesen. Sie können daher sehr gut zwischen guten und nicht so guten Projekten unterscheiden und sie stufen SEGKOS als ein sehr gutes Projekt ein.

Ein Auszug aus dem Reisebericht von Othmar Weber über seinen Aufenthalt in der SEGKOS-Projektregion:

10. Jänner 2009

Morgens um 8 Uhr fahren wir nach Séguénéga und treffen dort unseren Projektpartner Issa. Er hat für uns ein "starkes" Besichtigungsprogramm

vorbereitet.

Zuerst besuchen wir die dreiklassige Schule, die von österreichischen Bergbäuerinnen finanziert wurde. Wir nehmen kurz in jeder Klasse am Unterricht teil. Es ist ein schönes Gebäude, schöne Klassen, Lehrerinnen und Direktor scheinen sehr motiviert zu sein.

Zweite Station Gambo: dort treffen wir auch Claude. Hier sehen wir den Beginn der Bauarbeiten (Fundament ist fertig) zur Getreidebank und die in einem Lager befindlichen eingekauften Bohnen- und Maissäcke.

Dann geht's gleich weiter ins nächste Dorf LOUNDOGOU, wo gerade das Gebäude für die Getreidemühle fertig gestellt wird. Issa berichtet, dass eine Anzahlung zum Kauf der Mühle getätigt wurde und dass die Lieferung und Installation kurz bevor steht.

4. Stopp: wir besichtigen ein Goldgräberdorf - unvorstellbare Arbeitsbedingungen herrschen hier und mir kommt gleich der Gedanke an den Film "Let's make Money". Mittagessen vor Ort.

Weiterfahrt nach Sighin: die Dorfbewohner erwarten uns schon und wir bekommen eine Vorführung in der Baumwollverarbeitung, von der Rohbaumwolle mit Kern bis zum fertig gesponnenen Garn. Rundgang durchs Dorf mit den vielen Sparöfen, Demonstration des traditionellen Getreidemahlens und mit vielen Gesangs- und Tanzdarbietungen. Die positiven Dorfatmosphäre und die vorhandenen Lebensfreude machen uns die Trennung schwer.

Letzte Station: wir kommen in das Dorf Magarougou, wo die Baumschule errichtet wird. Das Gelände ist eingezäunt, der Boden bearbeitet und der vorhandene Brunnen verbessert (Betonring und Fundament). Bei Sonnenuntergang, mit Erdnüssen und einem Ziegenbock als Geschenk, fahren wir nach Kongoussi, um dort zu übernachten.

Wir stellen also fest, dass das Gesamtprojekt sehr gut läuft obwohl es natürlich mit großen Mühen verbunden ist. Auf zwei Dinge soll hingewiesen werden: In der Projektplanung ist eine gesamte Projektlaufzeit von drei Jahren vorgesehen. Davon ist erst das erste Jahr verstrichen. Mit dem bisher Erreichten können wir sehr zufrieden sein. Und: von den 12 Monaten eines Kalenderjahres stehen etwa 9 Monate für die Projektarbeit zur Verfügung. Die restliche Zeit (Regenzeit) wird und muss von der Bevölkerung für Arbeiten in der Landwirtschaft aufgewendet werden. Was diesbezüglich in der Regenzeit nicht, geschieht verursacht Hunger im darauf folgenden Jahr.

Zusammenfassend kann bezüglich der durchgeführten Arbeiten folgendes gesagt (siehe dazu auch im Anhang den Abschnitt 5.2, Seite 19) werden:

- Schulungen wurden durchgeführt.
- Steinwälle wurden angelegt.

- Baumschule wurde aufgebaut.
- Gebäude sind im Bau.
- Getreidemühle wird gerade eben angeschafft und installiert.
- Brunnen wurde repariert.
- Getreide wurde eingekauft.
- Mikrokreditfonds wurde gegründet.
- Werkzeuge wurden beschafft.
- Mit Anpflanzungen wurde begonnen.

Die Fotos auf den folgenden Seiten (von Othmar Weber, Jänner 2009) zeigen einige dieser Aktivitäten.



Abbildung 2.1: SEGKOS Steinwalle direkt oberhalb des Dorfes Gambo



Abbildung 2.2: Bau des Gebäudes für die Getreidemühle



Abbildung 2.3: Behelfsmäßig zwischengelagertes Getreide



Abbildung 2.4: Baumschule im Dorf Magarougou



Abbildung 2.5: Umzäunung bei der Baumschule



Abbildung 2.6: Traditionelle Mahlen in Sighin



Abbildung 2.7: Das Projektteam vor Ort (mit Brigitta Bauchinger und Othmar Weber)

### 3 Verwendung der Rotary-Unterstützung

Von Rotary Kirchdorf und seinem Partnerclub wurden für das Projekt SEGKOS insgesamt € 10.000,- zur Verfügung gestellt. Diese Summe entspricht in der lokalen Währung FCFA 6.559.570,-

Die Tabelle 3.1 zeigt die bisherige Verwendung dieser Gelder. Alle Beträge in der Tabelle sind in FCFA angegeben (FCFA 655,957 entsprechen € 1,-).

Rechnungsnummer	Betrag	Verwendung	Beleg Seite
SEGKOS-R-14	200.000	Projektbegleitung inkl. Transportkosten	39
SEGKOS-R-17	200.000	Projektbegleitung inkl. Transportkosten	40
SEGKOS-R-24	1.350.000	Baumschule	41
SEGKOS-R-25	209.250	Brunnen bei Baumschule	42
SEGKOS-R-25a	180.000	Umzäunung Baumschule	43
SEGKOS-R-25b	27.500	Drahtstifte Baumschule	44
SEGKOS-R-25c	131.000	Material für Baumschule	45
SEGKOS-R-27	200.000	Gebäude für Getreidelagerung	46
SEGKOS-R-30	400.000	Anzahlung Getreidemühle	47
SEGKOS-R-31	1.200.000	Mikrokreditfond für Frauen	48
Summe	4.097.750		

Tabelle 3.1: Verwendung der Gelder

Von den FCFA 6.559.570,- wurden also bereits FCFA 4.097.750,- ausgegeben. Die Differenz von FCFA 2.461.820,- (€ 3.753,-) ist für den endgültigen Ankauf der Getreidemühle sowie Fertigstellung der Gebäude vorgesehen. Bezüglich der Getreidemühle liegen uns zwei Kostenvoranschläge in der Höhe von FCFA 2.450.000,- und FCFA 2.200.000,- vor. Die totalen Kosten für den Bau eines Gebäudes für die Getreidemühle wurden im Projektplan mit FCFA 250.000,- kalkuliert. Die beiden geplanten Ausgaben entsprechen in ihrer Höhe fast exakt der Restsumme. Die entsprechenden Belege werden nach Realisierung nachgereicht.

## 4 Abschlussbemerkungen

Wir vom VEZ möchten uns im Namen der Bevölkerung der betroffenen Dörfer noch einmal herzlich für Ihre großzügige Unterstützung bedanken. Es war unser Bemühen, Sie mit diesem Bericht in prägnanter Form über die ordnungsmäße Verwendung der Gelder zu informieren. Es ist uns klar, dass mit diesem Bericht nicht alle Detailfragen beantwortet sind. Sollten solche auftreten, so zögern Sie bitte nicht, sich an uns zu wenden. Selbstverständlich können alle Belege auch im Original eingesehen werden.

Gleichzeitig möchten wir sie auf unsere Homepage <http://members.telering.at/VEZ/index.html> hinweisen. Dort wird regelmäßig über SEGKOS und die anderen Aktivitäten des VEZ informiert.

SEGKOS ist ein ziemlich umfangreiches Projekt. Auch wenn das "Subprojekt", welches von Ihnen finanziert wurde, sich dem Abschluss nähert, bleibt noch viel zu tun.

Wir hoffen, dass wir Sie mit dem vorliegenden Bericht von der auch in ordnungsgemäßen Abwicklung überzeugen konnten, damit Sie uns eventuell auch in Zukunft bei unserer Arbeit für die Menschen in Burkina Faso unterstützen können.

Zuletzt möchten wir noch darauf hinweisen, dass es durchaus möglich ist, das Projektgebiet zu bereisen und sich mit eigenen Augen mit den Problemen der Sahelregion vertraut zu machen sowie sich vom Erfolg Ihrer Unterstützung persönlich zu überzeugen. Sollte Interesse daran bestehen, so wenden Sie sich bitte an den VEZ.

**Vereinigung für Entwicklungszusammenarbeit VEZ**

**Mag. Helmut Nehr**

**Berggasse 24**

**A-4040 Linz**

**Österreich**

Linz, Februar 2009

# 5 Anhänge

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Fülle von Dokumenten, aus denen weitere Details zu SEGKOS zu ersehen sind.

Es sind dies:

- Ein Informationsblatt zu SEGKOS.
- Eine Information für Spender (Stand Herbst 2008).
- Die Projektberichte 1 bis 6 von Fr. Brigitta Bauchinger.
- Die in diesem Bericht erwähnten Belege.

# Das Projekt SEGKOS des VEZ

**SEGKOS** ist ein Projekt der Vereinigung für Entwicklungszusammenarbeit **VEZ**, das wir Ihnen hier vorstellen wollen.

**SEGKOS** steht für **Séguénéga** und **Kossouka**, das sind zwei benachbarte Ortschaften in Burkina Faso (Westafrika), in denen Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation durchgeführt werden.

Die dortige Bevölkerung ist fast ausschließlich in der Landwirtschaft beschäftigt und daher sehr stark von der Ausbreitung der Sahelzone betroffen. Eine der wichtigsten Ursachen dafür ist die Verschlechterung der Böden durch Wassererosion.

Eine Verbesserung der Lebenssituation erreicht man durch eine Verhinderung der Erosion, durch eine Erhöhung der Fruchtbarkeit des Bodens sowie durch die Schaffung der Möglichkeit, die Ernteerträge zu verarbeiten und aufzubewahren (Vorratshaltung).



## Steinwälle



Mit richtig angelegten Steinwällen wird das Regenwasser zurückgehalten und seine Fließgeschwindigkeit verringert. Daher kann das Wasser den Boden nicht mehr wegschwemmen. Eine Erosion wird dadurch verhindert und bereits degenerierte Böden können wieder verbessert werden. Es gibt reichere Ernten und daher weniger Hunger. Steinwälle sind sehr aufwändig zu bauen, da eine große Anzahl von schweren Steinen transportiert werden müssen und zudem ein Steinwall alleine wenig Nutzen bringt. Erst die Kombination vieler Steinwälle bringt den gewünschten Erfolg.

## Bepflanzungen

Das Ansetzen von Sträuchern und Bäumen erhöht zusätzlich die Wirkung der Steinwälle. Pflanzungen sind ein weiterer Schutz gegen Erosion und im Fall von Obstbäumen ein Beitrag zur Verbesserung der Ernährungssituation. Steinwälle und Pflanzungen passen gut zusammen: Pflanzungen sind nur sinnvoll, wenn sie nicht sofort in der nächste Regenzeit weggeschwemmt werden (dafür sorgen die Steinwälle). Die Pflanzen „helfen“ durch ihre Wurzelbildung den Steinwällen beim Erosionsschutz. Das Gedeihen der Bäume und Sträucher kann durch die Verwendung von **Kompost** gefördert werden. In einem trockenen Gebiet wie der Sahelzone ist für die Bildung



von Kompost allerdings etwas mehr Aufwand erforderlich als etwa in Österreich. Man braucht **Kompostgruben**, die gegossen werden müssen und der Kompost muss direkt bei den Wurzeln der Pflanzen ausgebracht werden. Die traditionell dafür eingesetzte Methode nennt man „Zai“.

Wenn man dank Steinwälle und Kompostierung mit höheren Erträgen rechnen darf, ist es auch sinnvoll die Verarbeitungskapazität für Lebensmittel zu erhöhen, insbesondere das Mahlen von Getreide (Hirse, etc.). Durch die Errichtung zweier **Getreidemühlen** werden Kosten, Arbeitszeit und Arbeitskraft gespart, welche sinnvoll für andere Bereiche verwendet werden kann. Sehr wichtig ist auch die **Aufbewahrung** der Ernteerträge: sie müssen sicher vor Witterungseinflüsse und Schädlingsbefall (Ratten etc.) gelagert werden.

## Die Betroffene, Durchführung und Kosten

In einer gemeinsamen Aktion von **21 Ortschaften** und ca. 1000 Personen sollen etwa **250 Hektar Land** durch Steinwälle vor weiterer Erosion geschützt werden und dessen Fruchtbarkeit verbessert werden. Die Initiative für dieses Projekt geht von der lokalen Bevölkerung aus. Insgesamt werden etwa 10.000 Menschen (geschätzte Bewohnerzahl) durch diese Arbeiten profitieren.



Der Großteil der Arbeiten wird von der dort ansässigen Bevölkerung durchgeführt. Kosten entstehen durch der Steintransport per LKW, durch Werkzeuge, Schulungen, Ankauf von Materialien usw. Die Durchführung des ganzen Projektes wird ca. 3 Jahre dauern, insgesamt rechnen wir mit **Kosten** von rund € 85.000,-, die durch den VEZ aufzubringen sind. Das Projekt wird vor Ort von einer ortsansässigen NGO namens AAILE geplant, begleitet und überwacht. Zusätzlich ist Fr. Brigitta Bauchinger (Foto rechts), eine in Burkina Faso lebende Österreicherin, eingebunden. Sie überprüft den Projektfortschritt, den Projekterfolg und die Abrechnung und gibt die Gelder frei. Sowohl mit AAILE als auch mit Fr. Bauchinger hat der VEZ schon früher sehr erfolgreich zusammen gearbeitet, etwa beim Staudammprojekt Tolo.

## Projektstand Oktober 2008

Bisher konnten € 50.000,- beschafft werden, es **fehlen also noch € 35.000,-** um SEGKOS im vollen Umfang durchführen zu können. Die Arbeiten wurden im **Frühjahr 2008 begonnen**. Etwa 250 LKW-Fuhren Steine wurden transportiert und damit **Wälle angelegt** (insgesamt wird mit weiteren 1000 LKW-Fuhren gerechnet). Die so geschützten Felder brachten bereits in dieser Erntesaison höhere Erträge. Mit **Beflandungen** wurde ebenfalls begonnen. Etwa 30 **Holzspäröfen** wurden errichtet (was eine 40% Ersparnis an Brennholz ergibt). **Werkzeuge zur Bodenbearbeitung** wurden eingekauft oder bestellt. Die **nächsten Schritte** sind die Fortführung der Steintransporte, der Kauf einer Getreidemühle und der Bau entsprechender Gebäude für die Mühle und die Lagerung des Getreides.

## Weiter Informationen

Die Ansprechpersonen des VEZ sind:

- **Helmut Nehr**, Berggasse 24, 4040 Linz, huber.nehr@aon.at, 0732 / 718034
- **Heinz Wasserbauer**, Klösterlweg 8, 4643 Pettenbach, 07586 / 8181
- **Brigitta Bauchinger**, Ouagadougou, Burkina Faso, brigitta.b@liptinfor.bf

Bitte zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und erläutern Ihnen SEGKOS in allen Details. Weitere Informationen zum VEZ und zu SEGKOS finden Sie auch im Internet unter: <http://members.telering.at/VEZ/index.html>

Wir freuen uns über Ihr Interesse und möchten an Sie appellieren, diese Projekt auch finanziell zu unterstützen, die Bankverbindung für SEGKOS lautet:

**Raiffeisen Landesbank OOE, BLZ: 34000 Kontonummer: 101 619 485**

# SEGTKOS Spenderinformation

## Herbst 2008

---

### **Sehr geehrte Spenderin, sehr geehrter Spender!**

Sie haben für das Projekt SEGKOS des VEZ in Burkina Faso gespendet. Wir möchten uns mit diesem Schreiben gerne dafür bedanken und Sie über den Projektfortschritt informieren. Bitte sehen Sie selbst, was Sie mit Ihrer Spende ermöglichen.

### **Der momentane Projektstand**

Mit Hilfe des Einsatzes von Fr. Bauchinger konnten bisher folgende Arbeiten durchgeführt werden:

- Steine wurden transportiert (ca. 260 LKW-Fuhren zu je 7 m<sup>3</sup>)
- Eine Anzahl von Steinwällen wurden errichtet
- Ein Moped wurde angeschafft
- Eselskarren wurden angefertigt
- Werkzeuge zur Bodenbearbeitung wurden eingekauft bzw. bestellt
- 30 Sparöfen wurden gebaut
- Mit ersten Anpflanzungen wurde begonnen

Der größte Anteil an den Arbeiten – und damit auch der Kosten – war der Transport der Steine und die Errichtung der Steinwälle. Das war sicher auch der wichtigste Beitrag. Anfang Oktober 2008, als die Regenzeit sich dem Ende näherte und die Ernten eingebracht wurden, erhielten wir die Nachricht aus Burkina Faso, dass die Bauern höchst erfreut sind über die viel höheren Ernteerträge auf den mit den Steinwällen geschützten Feldern. Das liegt (neben der heurigen guten Regenzeit) eben auch an der Wirkung der Wälle.

Mit den Sparöfen können etwa 40 % Brennholz eingespart werden, wie uns Brigitta berichtete. Da Holz mitunter zugekauft werden muss, bedeutet das auch eine direkte Verringerung der Ausgaben und die Menschen können mit dem Geld andere wichtige Sachen kaufen. Weniger Holzverbrauch bedeutet aber auch, dass weniger abgeholzt und damit der Bodenbewuchs geschont wird.

Die nächsten bevorstehenden größeren Aufgaben in diesem Projekt sind die Anschaffung einer Getreidemühle, der Bau eines Gebäudes für die Mühle, ein Getreidespeicher sowie auch der Ankauf eines Getreidevorrates. Auch die entsprechenden landwirtschaftlichen Schulungen der Bäuerinnen und der Bauern sind durchzuführen. Daneben werden auch wieder Steinetransporte durchgeführt. Insgesamt ist mit etwa 1250 Fuhren zu rechnen.

### **Die finanzielle Situation**

Der gesamte Geldbedarf für SEGKOS wurde mit € 85.000,- errechnet. Bisher gelang es uns Gelder in der Höhe von ca. € 50.000,- zu beschaffen. In diesen € 50.000,- sind auch bereits fix zugesagte Gelder eingerechnet, die wir erst in Zukunft bei der Vorlage entsprechender Rechnungen erhalten werden. Die € 50.000,- stammen von einer Anzahl von Stellen und von vielen Einzelpersonen. Ihnen allen möchten wir nochmals unseren Dank aussprechen. Das machen wir auch im Namen der betroffenen Bevölkerung, die immer wieder versichert, wie dankbar sie für die Unterstützung ist. Bei jedem Besuch sieht man von Neuem die Begeisterung, mit denen die einheimische Bevölkerung bei der Sache ist.

Um SEGKOS vollständig im geplanten Umfang durchführen zu können fehlen also noch etwa € 35.000,- für die kommenden zwei Jahre. Diesen Betrag zu beschaffen ist eine Herausforderung, aber wir sind zuversichtlich, dass es uns mit entsprechender Anstrengung gelingen wird.

Im August 2008 (also mitten in der Regenzeit) besuchten zwei VEZ – Mitglieder (selbstverständlich auf deren eigene Kosten) Burkina Faso und die SEGKOS – Projektregion. Sie konnten den Projektfortschritt mit eigenen Augen sehen und kamen beeindruckt von der Motivation der Leute und den bisher erzielten Erfolgen zurück.

### **Nun unsere Bitte ...**

Wir ersuchen Sie auch in Zukunft SEGKOS zu unterstützen. Jeder noch so kleine Beitrag ist willkommen und wird dringend gebraucht. Sehr dankbar sind wir auch für Hinweise auf Veranstaltungen oder ähnliches, bei denen wir SEGKOS einem größeren Personenkreis vorstellen können.

Wir beantworten Ihnen gerne alle Fragen zu SEGKOS, zeigen Ihnen Fotos und gewähren Ihnen auch Einblick in die Projektunterlagen. Zögern Sie also bitte nicht, uns zu kontaktieren.

### **Kontakadressen**

<i>Helmut Nehr (Präsident des VEZ):</i>	<i>Heinz Wasserbauer (Ansprechperson in der Region um Pettenbach):</i>	<i>Johann Muraier (SEGKOS-Projektbetreuer):</i>
Berggasse 24	Klösterlweg 8	Sandleiten 28,
4040 Linz	4643 Pettenbach	4230 Pregarten,
0732 / 718034	07586 / 8181	0680 / 2111 044
Huber.Nehr.@aon.at		Johann.Muraier@gmx.net



### **SEGKOS - Spenderkonto**

**Raiffeisenlandesbank O.Ö.**  
**BLZ 34000**  
**Kontonummer: 101.619.485**

Linz, Oktober 2008

---

VEZ - Vereinigung für Entwicklungszusammenarbeit  
c/o Mag. Helmut Nehr, Berggasse 24, 4040 Linz (Tel. 0732/71 80 43, E-Mail: [huber.nehr@aon.at](mailto:huber.nehr@aon.at))

# 1. Bericht: Vorbereitung und Projektstart SEGKOS 24.-26. April 2008

## Bericht über den Projektstart und die ersten Tage mit den Dorfgruppen in Kossouka und Gambo ( Nachbarortschaften von Seguenega.)

### Vorbereitung:

Zahlreiche Absprachen waren notwendig, um den geeigneten Termin sowohl für die Dorfgruppen als auch für die Vertreter von AAILE zu finden. (Claude und Issa stehen noch in einem Dienstverhältnis mit OCADES bis Ende Mai. Claude ist aber im Rahmen dieses Vertrages in Seguenega und hat viele Aktivitäten bisher bereits wahrgenommen. Issa wird seinen Vertrag mit OCADES in Titao (von wo aus er auch das Begleitprogramm in Toolo betreut hat) per Ende Mai beenden und dann als Hauptprojektbegleiter in Seguenega und Kossouka sein. Claude wird seinen Vertrag weiterführen, kann aber in vielen Fällen Issa unterstützen und sie sind auf jeden Fall für Absprachen usw. am selben Projektort.

Um die Projektabwicklung transparent und klar zu gestalten habe ich für die beiden einige Formulare ausgearbeitet, damit wir sowohl im Bereich der Abrechnungen wie auch Berichtslegung auf demselben Niveau arbeiten und Missverständnisse und Unklarheiten möglichst gering gehalten werden.

### Projektaktivitäten:

#### Donnerstag, 24.4.08

- Fahrt nach Gambo ( ca. 12 km von Seguenega entfernt) wo die Vertreter von allen Dorfgruppen (ca. 100 Personen, Frauen in der Überzahl) in einer Schulklasse auf uns gewartet haben. Nach den üblichen Begrüßungszeremonien, dem Willkommenstrunk und den Segnungen und auch der Erklärung, dass wir das Projekt jetzt mit reduzierten Mitteln beginnen, starteten wir das Programm mit einer Sensibilisierung von Issa zum Thema Erosionsschutz und Erhaltung unserer Umwelt. Mit der Methode GRAAP werden die TeilnehmerInnen aufgefordert, selbst die Antworten auf die gezielten Fragen zu finden, und auch die Lösungsansätze zu suchen. Die TeilnehmerInnen informierten uns, dass sie bereits viele Steine gesammelt haben, einige der Steinhäufen haben wir bereits bei der Hinfahrt gesehen.
- Ein kurzes Beispiel dieser Sensibilisierung: Wie war unsere Umwelt früher? Wie hat sie ausgesehen. Was hat sich warum verändert, wie können wir dagegen arbeiten. Die jeweiligen Bilder zur Antwort werden nach und nach an die Tafel geheftet und die Menschen können sich selbst sehen, was einen besseren Impact hat als ohne Bilder. (Siehe Fotos im Anhang)
- Abschließend haben die Frauen getanzt und die Veranstaltung endete mit einer sehr guten Stimmung.
- Rückfahrt nach Seghenega, wo Issa, Claude und ich die Projektmodalitäten genau durchbesprochen haben. Kopien von dem reduzierten Budget wurden übergeben und die übrigen Formulare für eine gute Projektabwicklung besprochen und erklärt.
- Ein großes Problem kam zutage. In Seguenega gibt es bis jetzt keinen Strom, es ist also nicht möglich, Fotokopien etc. zu machen oder etwas auszudrucken. Das Aufladen der Handys (Solaranlage) kostet jedes mal 200 FCFA, es war nicht möglich, länger als 1 Stunde auf meinem Laptop zu arbeiten, und es gibt auch keine Möglichkeit, das jeweilige Protokoll auszudrucken.
- Diese Situation soll sich in den kommenden Monaten ändern, da die nationale Telefongesellschaft dabei ist, Stromleitungen nach Seguenega zu verlegen.

## Projekt VEZ-SEGKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

- Wie bereits erwähnt, haben wir auch beschlossen, jeweils ein Protokoll von unseren Besprechungen anzufertigen, um immer auf gemeinsamer Basis zu sein und in effizienter Weise zu arbeiten. (siehe 1. Protokoll im Anhang)

### Freitag, 25.04.08

- Fahrt nach Kossouka (10 km von Seguenega), Treffen mit VertreterInnen der 3 von 4 Gruppen, (in einem Viertel gab es einen Todesfall, so konnten die Frauen nicht kommen), insgesamt waren mehr als 60 Personen anwesend, wieder mehr Frauen als Männer. Vorstellung der jeweiligen TeilnehmerInnen mit Vorstellen der jeweiligen LeiterInnen der Gruppen.
- Begrüßungen, Willkommenstrunk, Segnungen, Erklärungen unsererseits, dann Sensibilisierung wie am Vortag. Wieder zeigte sich, dass Issa seine Arbeit sehr gut beherrscht und die Leute dort abholt, wo sie sind. Es herrschte eine sehr gute und aufgelockerte Stimmung.
- Besichtigung der Arbeiten einer Frauengruppe (Töpferwaren, Flüssigseife, Seife, Webarbeiten, etc.)
- Fahrt nach Magalougou, Besichtigung der Kompostgruben, die meisten sind gefüllt, weiters haben wir in einigen Höfen auch die Sparöfen in Benutzung gesehen (Magalougou war bereits am 1. Projekt von VEZ beteiligt). Reste einer Baumschule konnten wir ebenfalls besichtigen.
- Fahrt nach SIGHIN, mit der sehr aktiven Frauengruppe. Als Demonstration haben sie uns die Arbeiten rund um die Kompostgrube vorgeführt. Sie haben mit einem Wassertank (200l Fass) Wasser beim Brunnen geholt und mit großen Schüsseln über der gefüllten Grube verteilt. Sie haben mit Hauen, Füßen und Händen den Kompost umgedreht, und dann wieder festgetreten und dabei gesungen und getanzt. Ihr größtes Problem ist das Wasser, sie müssen es von weit weg holen und das kostet viel Energie. Sie sind aber davon überzeugt, dass der Kompost ihnen bessere Ernten beschert und scheuen deshalb keine Anstrengung. Gleichzeitig haben sie unterstrichen, wie notwendig diese Wassertanks sind. (der Kauf von 20 Tanks ist im Budget berücksichtigt.)
- Rückfahrt nach Seguenega, Besuch in der Bank, Besprechung mit Direktor, Herr Combassiri, Infos bezüglich Überweisungen. Evaluierung der zwei Tage mit Issa und Claude. Auszahlung der Summe für die Projektvorbereitung sowie einen Teil der Unterhaltskosten in bar an Issa und Claude. (Belege in der Abrechnung).

### Samstag, 26.04.08

- Fahrt nach Gambo, Treffen mit mehr als 40 Personen, VertreterInnen der Gruppen...
- Voll Stolz zeigten uns die Männer die vielen Steinhäufen, die sie bereits gesammelt haben. Sie haben ein eigenes Programm ausgearbeitet. Heute arbeiten Vertreter von 3 Gruppen, sie sammeln Steine für eine Gruppe. Morgen sind es andere Personen, die wieder für eine andere Gruppe arbeiten. Diese Methode ist sehr effizient und unterstützt den solidarischen Aspekt. Einige Männer haben mir ihre Blasen an den Händen gezeigt und gebeten, ob es nicht möglich wäre, Handschuhe zu erhalten.
- Die Steine müssen von dort, wo sie gesammelt werden, ca 5-10 km transportiert werden, wozu der Lastwagen sicher kein Luxus ist. Die Notwendigkeit, sich sehr gut zu organisieren, wenn der Lastwagen da ist, wurde nochmals unterstrichen. Issa und Claude werden einen Plan erstellen, damit es für alle klar und übersichtlich ist und die Männer wissen, an welchen Tagen sie aktiv bereit stehen müssen.
- Eine Frauengruppe aus Gambo hatte überraschenderweise als Startschuss für das Projekt alles vorbereitet um einen Sparofen zu bauen. Sie haben das mit sehr viel Geschick gemacht, und Issa hat ihnen geholfen, wo es notwendig war... so steht ein Sparofen im Hof der Lehrerin, und kann gleich als Beispiel genommen werden.

## Projekt VEZ-SEGKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

- Als symbolischen Start hat Claude einige Jungpflanzen mitgebracht um sie gemeinsam mit den Anwesenden zu pflanzen. Als Ort haben sie den lokalen Gesundheitsposten gewählt, wo die Pflanzen im Hof der Wohnhäuser der Krankenpfleger eingesetzt wurden. Es war alles gut vorbereitet, die Löcher gegraben, eingewässert, so war es dann eine schöne Zeremonie, als wir die Mango und Orangenbäumchen einpflanzten. Ein Bäumchen wurde von Claude, als Präsident von AILLE, eines von meiner österr. Begleiterin Claudia und eines von mir eingepflanzt... Daneben haben die Frauen gesungen und getanzt, und es war wieder eine sehr gute Stimmung und viel Freude war zu spüren.
- Besuch von 2 Frauen - Alphabetisierungsgruppen, die aus anderen Quellen in Österreich finanziert werden.
- Rückfahrt nach Seguenega, kurze Abschlussbesprechung, und Abfahrt über Kongoussi in Richtung Ouaga.

### Resultate:

- Kontonummer von Caisse populaire des paysans erhalten um Überweisung direkt nach Seguenega machen zu können (Kosten für AAILLE 100 FCFA pro Monat)
- Die ProjektteilnehmerInnen kennen die Voraussetzungen für den Start und sind über die Abwicklung informiert.
- Die Aktivitäten, von den BäuerInnen bereits begonnen, werden weitergeführt und erhielten einen Motivationsschub.

### Administrative Belange:

- Besuch bei Direktor der lokalen Bank um Überweisungs- und Kontomodaliäten zu kennen.
- Für einen guten Projektstart war es notwendig, noch einmal ausführlich das Gesamtbudget durcharbeiten und auch das reduzierte Budget für den Projektstart, das wir Anfang April gemeinsam bearbeitet haben.
- Die von mir vorbereiteten Formulare für Abrechnung und Kontoführung wurden von ihnen übernommen und helfen für klare und übersichtliche Konten.
- Beschluss, dass wir nach unseren Besprechungen bezüglich administrativer Abwicklung immer ein Protokoll machen.
- Claude und Issa werden sobald als möglich in Ouahigouya einen Computerkurs machen, damit sie ihre Berichte und Abrechnungen selbst machen können. Ich versprach ihnen, dass wir eventuell von Othmar einen Computer bekommen, den sie einstweilen eben in Ouahigouya aufstellen, da sie in ihren Häusern auch keinen Strom haben werden, wenn die Leitung bis Seguenega ausgebaut ist.

### Allgemeines:

Gemeinsam mit meiner Begleiterin Claudia konnten wir viele Fotos machen und diesen ersten Besuch gut dokumentieren.

**Ouaga, am 27.4.08**

**F.d.R.**

**Brigitta Bauchinger**

**NB: Könnte man den Begriff Animator mit Projektbegleiter umschreiben???**

## **2. Bericht: Projektbegleitung SEGKOS 10.-12. Juni 2008**

### **Bericht über den Projektbesuch und die Fortschritte der Aktivitäten mit den Dorfgruppen in Kossouka und Gambo ( Nachbarortschaften von Seguenega.)**

#### **Vorbereitung:**

Die Terminvereinbarung war unkompliziert, Issa ist bereits mehr in Seguenega, auch wenn irrtümlicherweise sein Vertrag mit OCADES noch bis Ende Juni läuft.

Trotzdem ist Issa der Hauptprojktbegleiter, sehr anerkannt und bei den Leuten beliebt.

Claude wird seinen Vertrag mit OCADES in Seguenega weiterführen, kann aber in vielen Fällen Issa unterstützen und sie sind auf jeden Fall für Absprachen usw. am selben Projektort. Sie haben gemeinsam ein Haus gemietet und werden sich gegenseitig unterstützen.

#### **Projektaktivitäten:**

##### **Aktionen seit Ende April:**

- Der Steintransport für 30 Tage (25 Tage in Gambo, 5 Tage in Kossouka) hat gut funktioniert, eine Liste mit den jeweiligen Zielorten, Namen der Dorfgruppen etc. wurde mir übergeben. Insgesamt wurden zwischen 250 und 260 Lastwägen ( $\hat{=}$  7m<sup>3</sup>) auf die Felder (oder zukünftigen) Felder transportiert.
- Das Motorrad ist gekauft und im Einsatz
- Die Fabrikation von 5 Eselskarren ist in Auftrag
- Die Werkzeuge sind laut Abmachung gekauft oder bestellt
- Eine Ausbildung für Frauen zum Bau der Sparöfen wurde durchgeführt, 19 Sparöfen wurden in der Zwischenzeit gebaut
- Eine interne Struktur wurde geschaffen, sie dient zum guten Informationsfluss und zur Erleichterung für die Projektbegleiter in Hinblick auf Terminvereinbarungen, Organisation von Schulungen etc.

##### **Dienstag, 10.6..08**

- Nach der ersten Lagebesprechung besuchten wir die Werkstätten in denen die Werkzeuge und Materialien bestellt oder gekauft worden sind. Es sind 5 Karren in Auftrag von denen wir zwei bereits fertig gesehen haben, die anderen sind in Arbeit.
- Das Geschäft, in dem die Schubkarren zusammengebaut werden, sowie die Kleinmaterialien erzeugt werden haben wir ebenfalls besucht und mit dem Verantwortlichen gesprochen.
- Die anschließende Besprechung mit Claude und Issa hatte die Durchsprache und Unterzeichnung des letzten Protokolls, das Programm für die kommenden zwei Tage und diverse Projektdetails zum Inhalt.
- Es wurde im neuen Protokoll festgehalten, dass Issa jeweils ein Monatsprogramm macht, und anschließend einen Bericht. Das Programm wird mir übermittelt und ich kann meine Aufenthalte in der Gegend nach den jeweiligen Aktivitäten richten.
- Es ist auch erforderlich, für jede Ausbildungsmaßnahme einen Plan zu erstellen und ebenfalls einen Bericht.
- Die Abrechnung des Akontos wurde besprochen. Die Belege sollten bis zur Abreise zusammengestellt und übergeben werden, was auch der Fall ist. Von den 5.500.000 sind

## Projekt VEZ-SEGKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

5.306.000 abgerechnet. Für die weiteren laufenden Kosten wird eine weitere Überweisung erforderlich.

- )

### Mittwoch, 11.06.08

- Fahrt nach Gambo, wo bereits eine Gruppe von ca. 15 Männern auf dem Gelände hinter der Schule wartete. Einige Steinhaufen waren dort abgeladen worden (jeweils ein paar Dorfgruppen hatten die Steine für diese gemeinsame Aktion gegeben) um das sehr steinige Gebiet mit leichtem Gefälle, von dem bei starken Regen alles Wasser ins Dorf fließt, und von dem die Leute sagen, dass die Großväter dort Hirse geerntet hätten, zu bearbeiten. Issa erklärte, wie mit Hilfe der Wasserwaagen (2 Latten ca. 2m lang mit einer Skala, daran ist ein Wasserschlauch von 10 m fixiert, in den gefärbtes Wasser gefüllt wird) das Gebiet ausgemessen werden kann, um die Steinwälle auch wirklich an den richtigen Stellen anzubringen. Nach und nach kamen immer mehr Menschen, und als es daran ging, die Steine zu verlegen, waren viele Frauen zur Stelle, insgesamt haben mehr als 100 Leute mitgearbeitet und ca. 450 m Steinwälle gemacht.
- Die interne Struktur ist folgendermaßen organisiert:
  - Comité für Landwirtschaft, Aufforstung und Steinwälle
  - Comité für kleinere Unternehmen, Kleinhandel
  - Comité für Verwaltung des MaterialsHinzu kommen noch Verantwortliche für Frauenaktivitäten und ein Informationsverantwortlicher.

Listen und Details werden zusammengeschrieben und uns später übergeben.

### Donnerstag, 12.06.08

- Fahrt nach Gambo, Issa wurde gebeten, weiter mit den Männern in dem schwierigen Gelände hinter der Schule auszumessen, da noch Steine übrig sind.
- Zu meiner großen Überraschung haben die Projektbegleiter ein GPS vom anderen Projekt mit der OCADES, so kann ich die Daten hier weitergeben.

**GPS:Feld hinter der Schule::N 13.34092**

**W 002.00924**

gemessen am 11.6.08 9.31h

- In der Zwischenzeit ging ich mit Zeinabo, die mir bereits am Vortag die Liste mit den Frauen, die bereits Sparöfen gebaut hatten im Dorf herum um diese zu besichtigen. Einige neue sind bereits in Vorbereitung, und ich habe erfahren, dass selbst hier im Dorf die Frauen das Feuerholz kaufen müssen. Dies ist natürlich ein Anreiz, Holz zu sparen.
- Nachdem hinter den drei bereits bestehenden Wällen vom Vortag noch weitere zwei Linien ausgemessen worden sind, fuhren wir zum Feld eines Bauern, der um Hilfe beim Ausmessen gebeten hatte. Auf seinem Feld sind zwar schon Steinwälle angelegt, aber ohne Wasserwaage. Im Zuge der Abmessungen hat sich herausgestellt, dass diese Wälle nutzlos sind...

**GPS: Feld von Herrn Sale Boureima: N 13.33657**

**W 002.0204**

gemessen am 12.6.08 10.51h

Point .317

Feld gleich daneben, das als nächstes vermessen wird.

**. GPS: Feld von Herrn Sale Soulaïmane: N 13.33585**

**W 002.02070**

gemessen am 12.6.08 10.55h

Point: 309

Eine übersichtliche Liste wird erstellt und laufend weitergeführt werden.

Bericht vom 10.-12.6.08

25

Bericht 2/2008

Seite 2

27.06.2008

## Projekt VEZ-SEGKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

### **Resultate:**

- Die Art der Überweisung auf das AAILE Konto bei der Caisse populaire klappt gut.
- Die ProjektteilnehmerInnen haben dem Projektprogramm entsprechend gut weitergearbeitet.
- Die Geräte und Werkzeuge sind bestellt und teilweise schon vor Ort. (Wasserwaagen)
- Steintransport 30 Tage durchgeführt.

### **Administrative Belange:**

- Der von mir vorbereitete Vertrag mit den Dorfgruppen bezüglich Übergabe der Materialien (Eselskarren etc.) wurde von AAILE als brauchbar empfunden und wird in der Form angewendet werden.
- Der Computerkurs von Claude und Issa konnte aus Zeitmangel noch nicht gemacht werden, sie können sich aber jederzeit Hilfe im Ort holen. Deshalb wird es sicher gut, wenn sie einen Computer bekommen. (Ev. beim Besuch mit Othmar und Heinz??)
- Um ein Dokument, das nicht ausgedruckt werden konnte, auf den Memo Stick zu bekommen, mussten wir in ein Büro fahren, das mit einem Dieselmotor ausgestattet ist. Dies dauerte ziemlich lange, weil der Verantwortliche gerade nicht im Büro gewesen ist. Seguenega soll in den kommenden Monaten Strom bekommen, was sicher angenehm wird, dann können wir auch die Abende nutzen um zu arbeiten, oder gleich Berichte zu verfassen.

### **Allgemeines:**

Zahlreiche Fotos von den Aktionen sind vorhanden.

Die Motivation der Menschen in der Region ist sehr groß und sie sind mit viel Freude und Eifer bei der Arbeit.

Dies und die harten Lebensbedingungen der Menschen rechtfertigen einmal mehr dieses Projekt.

**Ouaga, am 22.6.08**

**F.d.R.**

**Brigitta Bauchinger**

### **3. Bericht: Projektbegleitung SEGKOS 21.-23. Juli 2008**

#### **Bericht über den Projektbesuch und die Fortschritte der Aktivitäten mit den Dorfgruppen in Kossouka und Gambo ( Nachbarortschaften von Seguenega.)**

##### **Vorbereitung:**

Der Ausfall meines Verwalters im Cafe de Vienne aus Gesundheitsgründen war der Grund, warum dieser Besuch nicht eine Woche früher stattfinden konnte.

Die starken Regenfälle sind für die Bauern und ihre Felder herzlich willkommen. Andererseits behindern sie natürlich so manches Besuchsprogramm. So konnten wir diesmal nicht nach Gambo fahren, haben aber die Zeit genutzt, um viele Details zu besprechen, und die Projektbelange zu diskutieren.

##### **Projektaktivitäten:**

##### **Aktionen seit Mitte Juni:**

- Steinwälle sind angelegt, die Liste der Gruppen und Einzelpersonen ist mit GPS-Daten vorhanden,
- Schulungen für Sparöfen, praktischer Teil
- Die Eselskarren sind angefertigt.
- Die Werkzeuge sind laut Abmachung gekauft oder bestellt
- Eine Ausbildung für Frauen zum Bau der Sparöfen wurde durchgeführt, mehr als 30 Sparöfen wurden in der Zwischenzeit in Gambo und Kossouka gebaut
- Eine interne Struktur wurde geschaffen, sie dient zum guten Informationsfluss und zur Erleichterung für die Projektbegleiter in Hinblick auf Terminvereinbarungen, Organisation von Schulungen etc.
- Zahlreiche Überlegungen bezüglich Kleinkreditverwaltung sind in Dokumente umgesetzt
- Die Untersuchung bezüglich Aufbau einer Baumschule ist gemacht, die Unterlagen werden demnächst übergeben.

##### **Montag, 21.072008**

Nach der ersten Lagebesprechung, die zeigt, dass Issa bereits sehr gut integriert ist, und dass Claude ihn sehr gut unterstützt, gingen wir in die Details der Projekte:

- Die anschließende Besprechung mit Claude und Issa hatte die Durchsprache und Unterzeichnung des letzten Protokolls, das Programm für die kommenden zwei Tage und diverse Projektdetails zum Inhalt.
- Die Erstellung eines Monatsprogramms wird gemacht, das Problem ist derzeit noch, dass es keinen Strom in Seguenega gibt, und sie alle Dokumente in Ouahigouya schreiben lassen müssen. Demnächst soll es Strom geben, und dann können die beiden auch den Computer, (den Othmar im August installiert hat) nach Seguenega bringen und dort ihre Dokumente schreiben.
- In der Zwischenzeit werden sie einen Computerkurs machen, damit sie zumindest die Grundbegriffe beherrschen. Bei meinen weiteren Aufenthalten in Seguenega können wir die Abende für weiterführende Schulungen nutzen.

## Projekt VEZ-SEGTKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

- Die Einrichtung einer Baumschule ist in Magalougou geplant, da es dort bereits eine Baumschule gegeben hat. Der damalige Betreiber braucht nur eine kurze Auffrischung, die Issa machen wird. Die Kosten für das Anlegen der Baumschule sind in Arbeit.
- Zur Erinnerung an alle im VEZ: ich hatte im ersten Bericht angefragt, ob wir einen Teil der Summe für Kleinkredite für diese Aktivität verwenden können. Heinz und Othmar haben ein vorläufiges o.k. gegeben.
- Das Konto ist auf einem Stand von 19.000 FCFA. Ein weiteres Akonto für die nächsten drei Monate wird überwiesen, sobald Geld vom VEZ eingetroffen ist. (Überweisung von 1.100.000 FCFA am 4.8.08)

### **Dienstag, 22.07.08**

Das Treffen mit den Verantwortlichen des Verwaltungskomités konnte aufgrund der starken Regenfälle nicht stattfinden und wurde auf später verlegt.

- Besuch des Versuchsfeldes von Issa und Claude, das sie gemeinsam mit den Bauern aus dem Umfeld betreiben.
- Diskussionen über den Beitrag zur Lastwagenmiete sofern es sich um Privatpersonen handelt. Beide sind dabei, sich Vorgehensweisen zu überlegen.
- Vorlage der diversen Unterlagen für das Kleinkreditwesen. Die gedruckten Dokumente werden beim kommenden Besuch vorgelegt.
- Diskussion über die Pflanzung von Jatropha, der Pflanze, die auch Purgiernuss genannt wird. Sie wird in einem ehemaligen GTZ-Projekt in Kongoussi als Hecke verwendet und Issa kennt die Pflanze. Die Aussicht, die Früchte (Nüsse) später einmal in Öl zu verwandeln, das für Lampen oder Getreidemühlen verwendet werden kann, ist sehr ermutigend. Issa und Claude haben beschlossen, dem Verein in KONGOUSSI einen Besuch abzustatten.
- Alle Aktionen sollen in einem Bericht festgehalten werden. Für den Moment ist es noch sehr schwierig. Hoffentlich wird sich diese Situation bessern, wenn sie einen Computer haben und damit umgehen können.
- Durchbesprechung des weiteren Akontos, Übergabe der Excel Tabelle mit den jeweiligen für die kommenden drei Monate vorgesehenen Posten. Ebenso wurden die weiteren Aktivitäten für die nächsten drei Monate durchbesprochen.
- Ein weiterer Punkt wurde von beiden unterstrichen. IM Projektbudget werden ca. 10 % der Gesamtsumme für Lastwagenmiete ausgegeben. Sie ersuchen darum, einen Lastwagen für AAILE anzuschaffen, mit dem sie dann diese Aufgaben erfüllen können und nach den Dorfaktivitäten auch Einkommen für den Verein erwirtschaften können.

### **Mittwoch, 23.07.08**

- Fahrt nach Kossouka, die Frauengruppe in Siguin hatte ein Testkochen organisiert.
  - Auf dem Platz befinden sich mehr als 30 Sparöfen, die in den Tagen vorher gebaut worden sind.
  - Unter Aufsicht von Issa wurde je 2 mal die idente Menge an Holz, Hirse und Zutaten vorbereitet und dann begannen die Frauen auf Issas Kommando hin zu kochen.
  - Sie waren mit viel Begeisterung dabei, und konnten dann sehr wohl feststellen, dass es beim Sparofen nicht nur eine Einsparung von ca. 40% an Holz gibt, sondern auch in etwa dasselbe an Zeit.
  - Am Ende gab es die Möglichkeit für die Frauen, ihre Beobachtungen bekanntzugeben, dann wurde gemeinsam gegessen. Die Stimmung war gut, und die Frauen sind sehr begeistert und werden von vielen Männern unterstützt.
- Allgemein herrscht eine sehr positive Stimmung in dieser Frauengruppe, sie sind es auch,

## Projekt VEZ-SEGKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

die beim Projektstart die Idee mit dem Umstechen der Kompostgrube hatten (siehe Fotos)

- Eine Liste mit den jeweiligen Feldern, deren Eignern und den GPS Daten wird ebenfalls erstellt und kann demnächst übermittelt werden.

### **Allgemeines:**

Zahlreiche Fotos von den Aktionen sind vorhanden.

Die Motivation der Menschen in der Region ist sehr groß und sie sind mit viel Freude und Eifer bei der Arbeit.

Dies und die harten Lebensbedingungen der Menschen rechtfertigen einmal mehr dieses Projekt.

**Ouaga, am 23.07.08**

**F.d.R.**

**Brigitta Bauchinger**

## **4. Bericht: Projektbegleitung SEGKOS 15.bis 17. Oktober 2008**

### **Bericht über den Projektbesuch und die Fortschritte der Aktivitäten mit den Dorfgruppen in Kossouka und Gambo ( Nachbarortschaften von Seguenega.)**

#### **Vorbereitung:**

Die starken Regenfälle sind für die Bauern und ihre Felder herzlich willkommen. Die Regenzeit war bzw. ist im heurigen Jahr sehr ergiebig und deshalb baten die Projektbegleiter vor Ort, den weiteren Projektbesuch hinauszuschieben, da die Bauern und Bäuerinnen sehr viel Arbeit auf den Feldern haben. Diese Tatsache behinderte aber nicht die Arbeit des Projektbegleiters, er hat die Zeit genommen, um alle GPS Daten auf den Feldern, die mit Steinwällen bestückt worden sind, aufzunehmen.

Die Installierung der Stromleitungen in Seguenega schreitet zwar voran, ist aber noch nicht so weit, dass in den Häusern eingeleitet wäre.

#### **Projektaktivitäten:**

##### **Aktionen seit Anfang August:**

- Ein Großteil der GPS Daten sind aufgenommen
- Höflichkeitsbesuche beim Bürgermeister und Bezirkshauptmann wurden getätigt
- Ein Besuch im „Schwesterprojekt“ in Kongoussi (vormals GTZ-Projekt Patecore) das seit dem Rückzug der GTZ von Schweizern und Deutschen weitergeführt wird, von den beiden Projektbegleitern hat ihnen nicht viel Neues gelernt. Sie wollten in erster Linie mit den Projektbegleitern austauschen, ev. Erfahrungen mit ihnen teilen, mehr Informationen über die Pugiernuss (Jatropha) einholen, ev. auch Stecklinge mitbringen, aber das war nicht möglich, da die Produzenten in Kongoussi auch erst in der Anfangsphase stecken.
- Treffen mit dem Gesamtkomitee wurden abgehalten,
- Die Teilprojekte besucht und Gespräche mit den Verantwortlichen geführt.
- Issaka ist laufend in den Dörfern, wie die Berichte und Aufstellungen (Monatsberichte von AAILÉ) bezeugen, und es ist einfach spürbar, dass die Menschen ihn sehr schätzen und guten Kontakt zu ihm haben.
- Claude und Issa haben einen Computerkurs gemacht, während den Wochenenden und in Zeiten wenn sie in Ouahigouya waren.
- Eine Anzahl sehr guter und wertvoller Dokumente und Formulare wurden entwickelt und helfen für die Arbeit (Monatsplan, Informationszettel für die Dörfer, Berichtsvorlage, Monatsberichte etc...)
- Ein Kostenvoranschlag für das Anlegen der Baumschule wurde erarbeitet und per mail geschickt.

##### **Mittwoch, 15.10.2008**

Das erste Treffen mit Issa fand in Sighin statt, wohin mich zwei Zahnärzte aus Österreich ( auf Kurzeinsatz in Kongoussi) begleitet haben. Issa war mit Einzelinterviews von Frauen beschäftigt, und wir wurden von einem Teil der Frauengruppe, dem Präsidenten des Dorfvereins durch das Dorf geführt. Sie zeigten voll Stolz die ersten Ernteerträge, Erdnüsse, Bohnen, Sesam und Hirse ist zum Teil schon geerntet und ist in den Höfen zum Trocknen aufgelegt. Der Präsident, dessen Felder wir im August besucht haben, beteuerte uns, wie froh sie seien über die Auswirkungen der

## Projekt VEZ-SEGKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

Projektaktivitäten, die Felderträge sind gestiegen, seit sie die neuen Techniken anwenden und die Steinwälle gelegt haben.

Sehr stolz zeigte uns eine Frau auch ihren Obstbaum, den sie angepflanzt hatte, (ein Vorschlag, den Issa gemacht hatte, jede Frau, die einen Sparofen bei sich hat, soll einen Obstbaumsetzling kaufen und pflegen) andere Frauen wollten uns dann auch noch zu ihren Bäumchen führen.

In Ouaga hatte ich vor Kurzem Kontakt zu einem Projekt, das Frauen sucht, die Baumwolle spinnen und so habe ich in Sighin auch danach gefragt. In Windeseile sind die Frauen mit ihren großen gesponnenen Baumwollknäuel dahergekommen. Sie waren sehr begeistert, als ich ihnen mitteilte, dass das Projekt einmal Proben kaufen möchte und später ev. Bestellungen aufgeben wird. Leider kennen sie keinen Preis, da sie bisher immer die gesponnene Baumwolle dem Weber gegeben haben, der daraus Stoffe für sie macht. So habe ich versprochen, den Preis in Ouaga zu eruieren, und ihnen beim nächsten Mal die Knäuel zu bezahlen. Sie sind sehr glücklich über die Aussicht, einen besseren Absatz für ihre Produkte zu haben.

Anschließend kamen auch noch die Weber mit den Streifen, und einige Frauen mit selbst genähten und dann gefärbten Stoffen. Die Besucher haben einiges gekauft, und beide Seiten sind sehr zufrieden.

Issa war in der Zwischenzeit mit seinem Interview fertig und hat uns noch zu einem Schmied begleitet, der uns seine Arbeit ebenfalls zeigen wollte.

Der Präsident und eine immer größer werdende Gruppe haben uns die ganze Zeit begleitet und beteuert, dass sie sehr dankbar sind für die Unterstützung durch das Projekt.

Nachmittags hatte ich Zeit, in Seguenega mit Claude und Issa die diversen Projektbelange durchzusprechen. Sie haben einen Teil der Abrechnung des letzten Akontos (1,1 mio.) übergeben, (derzeitiger Kontostand 289.000 FCFA) ebenso die letzten Berichte mit der genauen Aufstellung der GPS Daten. Ein weiteres Konto von FCFA 4.000.000 wurde am Freitag, 10.10. nach Seguenega überwiesen, ist aber noch nicht auf ihrem Konto eingetroffen. Sie berichteten, dass der Bankdirektor abgezogen wird, und momentan eine Umstellung in Gang ist. In der Folge haben wir über die Verwendung des weiteren Akonto gesprochen.

Der Kostenvoranschlag für die Baumschule wurde durch besprochen und ein wenig gekürzt. Das Anlegen dieser Baumschule wird sich auf FCFA 600.000 belaufen, und diese Summe wird von der Budgetposition Kleinkreditfonds abgezogen.

Aus Zeitgründen ist jetzt die Einrichtung der Getreidebank vorrangig, sonst kommen die Händler vor uns und da die Bauern Bargeld brauchen, müssen sie verkaufen. Eine Schulung zur Verwaltung der Getreidebank wird organisiert und demnächst durchgeführt.

### **Donnerstag, 16.10.08**

Am Vormittag trafen wir in Gambo die VertreterInnen des Verwaltungskomitees. Issa hat (ca. 15 Personen, davon 5 Frauen)

Issa hat anhand von Bildern die Leitung des Komitees dargestellt, die Teilnehmer haben die Funktion und Aufgaben jedes Postens (Präsident, Sekretär, Finanzchef..) besprochen und dazu überlegt, wie es derzeit bei ihnen läuft.

Sie haben befunden, dass derzeit das Komitee gut funktioniert, dass die Kommunikation zwischen den einzelnen Gruppen gut läuft und dass sie mit dem Lauf der Dinge zufrieden sind. Issa hat dann noch einmal zu Erinnerung das Organigramm aufgezeichnet, was den Menschen immer wieder in Erinnerung ruft, wie die Sachen laufen...

Hier kurz das Schema:

## Projekt VEZ-SEGKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

VEZ – Autriche

Koordination VEZ in Ouaga - AAILE – Vorstand

Verwaltungskomitee

Lokale Obrigkeiten

Zelle für Forstwirtschaft	Zelle für Wasser u. Bodenschutz	Zelle für Sparöfen	Zelle für Kleinkredit- wesen	Zelle für Kompost- gruben	Zelle für spezielle Ausbildungen
------------------------------	---------------------------------------	-----------------------	------------------------------------	---------------------------------	--

In jeder Zelle sind insgesamt 4 Personen, die die Belange leiten. Aus diesen 6 Zellen wurden wieder die Mitglieder des Verwaltungskomitees gewählt.

Der Informationsfluss scheint für alle klar zu sein, und die Zusammenarbeit mit dem Komitee und den Zellen erleichtert dem Projektbegleiter die Arbeit.

Anschließend an diese Evaluierung hat Issa noch einige Informationen bezüglich Erntetechniken weitergegeben.

Wenn wir die Hirse und Mais nicht gleich bei der Wurzel abschneiden, sondern ca. 50 cm höher, das Stroh auf dem Feld bleibt, dann haben wir zwei positive Aspekte: das Stroh kann als Dünger gesehen werden, und kann eingearbeitet werden, weiters brauchen wir nicht immer gebückt arbeiten, aufrecht stehend können wir ebenfalls die Stängel abschneiden.

Es wurde noch darauf gedrängt, dass die einzelnen Gruppen sich daran machen, Ziegel für den Bau der Getreidebank zu liefern, damit sobald als möglich mit dem Aufkauf von Getreide begonnen werden kann. Eine Diskussion über das WIE entstand, sie waren dabei, sich zu organisieren, wer welchen Beitrag leisten wird. Schwierig ist momentan nur, dass sie noch sehr mit den Ernten beschäftigt sind, aber sie werden sich daran machen, um nicht den Händlern ausgeliefert zu sein.

Issa gab ebenfalls noch die Information weiter, dass ich bei einem der nächsten Besuche gesponnene Baumwolle kaufen werde. Die Frauen sind sehr begeistert.

Da die Arbeit auf den Feldern ruft, haben wir die Leute nicht länger zurückgehalten.

Ein Kurzbesuch auf dem „Versuchsfeld“ hinter der Schule zeigte, dass wirklich schon Gras gewachsen war auf diesem steinigen Boden, wie wir ja im August bereits mit Heinz und Othmar feststellen konnten.

Nachmittags haben Claude, Issa und ich die weitere Vorgangsweise besprochen. Zwischendurch kam der Bankdirektor, der uns leider noch immer keine Auskunft über die Überweisung geben konnte.

Nachdem das Thema Lastwagen im August angesprochen wurde, ist das Thema natürlich in den Köpfen der beiden Projektbegleiter präsent und ein großer Wunsch.

Es wurde wieder diskutiert, ob es nicht möglich wäre, die für die Steintransporte budgetierte Summe von 6,5 mio. (es bleiben noch etwa 4,5 mio) für den Kauf eines Kippers zu verwenden, was sicher mehr bringen würde, als das ganze Geld für je einen Monat auszugeben. Ich ersuche nochmals im Namen unserer beiden Partner, diese Frage im Verein zu diskutieren. Eventuell hilft uns auch die MIVA ein wenig. Wir sind so verblieben, dass sie sich genau überlegen, wie sie den Lastwagen einsetzen können, wie sie die laufenden Kosten finanzieren, und sie versprochen, bis zum nächsten Mal ein Konzept vorzulegen. (Zur Info: ein halbwegs guter Kipper kostet hier ca.

## Projekt VEZ-SEGKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

7-8 mio FCFA) Da wir derzeit auch recht gut im Rennen sind mit den Projektausgaben (genaue Aufstellung folgt in den kommenden Tagen) könnten wir eventuell auch einen Teil der Reserve dafür verwenden.

### **Freitag, 17.10.08**

Vormittags war das Evaluierungstreffen mit dem Komitee in Kossouka vorgesehen. (ca. 20 Personen, davon 10-12 Frauen)

Die Informationen waren sehr ähnlich wie am Vortag, nur die Stimmung hier war anders.. die vielen Frauen bringen mehr Schwung und Energie in die Versammlung und man spürt einfach den sehr guten Geist von Sighin.

Danach fuhren wir noch nach Magarougou, das Dorf in dem die Baumschule errichtet werden soll, ein vorhandener Brunnen, der nicht austrocknet und ausreichend Schatten weil größere Bäume scheinen der richtige Platz zu sein.

Die Budgetposition 2.4. Schulung von 10 Gärtnern ist hinfällig, Issa wird diese Schulung bei seinen Besuchen im Dorf machen und das fällt in seine Arbeitszeit, keine Extra Kosten.

Ich lege im Budgetblatt unten eine Spalte mit Änderungen an, dahin werde ich die 50.000 F verbuchen.

Schlussbesprechung mit Issa und Abfahrt nach Kongoussi und Ouaga.

### **Allgemeines:**

Zahlreiche Fotos von den Aktionen sind vorhanden.

Die Motivation der Menschen in der Region ist sehr groß und sie sind mit viel Freude und Eifer bei der Arbeit.

**Die Ernteergebnisse haben sich bereits spürbar gebessert, dort wo die Bauern Steinwälle angelegt haben.**

**Ouaga, am 19.10.2008**

**F.d.R.**

**Brigitta Bauchinger**

### **WICHTIG:**

**In der Beilage schicke Euch die Abrechnung und Kostenaufstellung. Wie Ihr darin sehen könnt, hat sich das Gesamtbudget bis Dezember verringert, weil wir den Kauf der Getreidemühle und einige Kleinigkeiten auf Jänner ausgelagert haben. (2,8 mio.)**

**Weiters ist in Betracht zu ziehen, dass die Restsumme für Lastwagentransport (650.000) derzeit einmal ruht, bis eine Entscheidung getroffen ist.**

**Wenn wir berechnen, dass die 8.500 Euro überwiesen sind, 2,8 mio (ca. 4.300 Euro) erst in 2009 fällig sind und die 1000 Euro für den Lastwagentransport derzeit nicht verwendet werden, dann verringert sich die Summe von 17.000 Euro auf 12.000 für das heurige Jahr. Also ersuche ich, noch ca. 3.500 oder 4000 Euro zu überweisen. Danke!**

## **5. Bericht: Projektbegleitung SEGKOS 17.bis 19. November 2008**

### **Bericht über den Projektbesuch und die Fortschritte der Aktivitäten mit den Dorfgruppen in Kossouka und Gambo ( Nachbarortschaften von Seguenega.)**

#### **Projektaktivitäten:**

Die Bauern sind mit den Ernterträgen sehr zufrieden, sie bestätigen, dass die neuen Anbautechniken, die sie durch die Arbeit von Issa kennen gelernt haben, Erfolge zeigen und sind stark motiviert, in der kommenden Saison noch mehr Kompost zu produzieren, damit diese Ergebnisse sich noch verbessern.

Der Besuch von Eva Weber wird von allen sehr gut aufgenommen.

Die Vorbereitungen für das Tabaski Fest sind voll im Gang, an mehreren Stellen haben wir Lastwagen aus der Cote d'Ivoire gesehen, die hier Schafe aufkaufen.

#### **Aktionen seit Oktober:**

- Die Überweisung von 4 mio. ist auf dem Konto von AAILE in Seguenega gutgeschrieben.
- Issa hat laut seinem Monatsprogramm die Dorfgruppen besucht und Versammlungen abgehalten.
- Der Aufkauf von Getreide und Bohnen wurde begonnen
- Die Arbeiten für die Baumschule wurden begonnen, Materialien eingekauft und Brunneneinfassung, bzw. Abfluss wurden gemauert
- Berichte der Vormonate sind erstellt und übermittelt
- Ein Dokument mit Überlegungen zum Einsatz und zur Verwaltung eines Lastwagens wurde erstellt und übermittelt.
- Die Besprechungen mit den Frauengruppen bezüglich Kleinkreditprogramm, Verwaltung und Organisation haben in einzelnen Frauengruppen begonnen.
- Die Teilprojekte besucht und Gespräche mit den Verantwortlichen geführt.
- Issaka ist laufend in den Dörfern, wie die Berichte und Aufstellungen (Monatsberichte von AAILE) bezeugen, und es ist einfach spürbar, dass die Menschen ihn sehr schätzen und guten Kontakt zu ihm haben.
- Kontakte meinerseits zu Personen (im Café) die uns behilflich sein könnten, einen günstigen und guten Lastwagen zu finden.

#### **Montag, 17.11.2008**

Nach den ersten Gesprächen mit Issa und Claude in Seguenega und der Besprechung des Besuchsprogramms trafen wir den Vertreter einer anderen Organisation, die in der Region im Bereich der Ernährungsverbesserung arbeitet. Moussa Ouedraogo hat durch seine Organisation Zugang zu neu entwickelten Plastiksäcken, in denen Bohnen und Getreide gut und sicher gelagert werden kann.

So fuhren wir gemeinsam nach Gambo, wo Moussa eine Demonstration vor einer Gruppe von ca. 30 Personen machte. Es geht darum, dass die Bohnen mit einem Spezielsieb von Unreinheiten gereinigt werden, und danach in die Säcke verpackt werden. Die Säcke wurden von diversen Versuchsstellen entwickelt und werden jetzt subventioniert an die Dorfgruppen abgegeben. Bisher haben die Bauern entweder Plastikkanister gekauft, um darin die Bohnen aufzubewahren, die Säcke sind durch die Subvention günstiger und es ist leichter einen Sack mit

## Projekt VEZ-SEGKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

100 kg in einem Lager aufzubewahren als zahlreiche Kanister mit je 20-25 kg. Die Bauern und Bäuerinnen haben gesehen, dass durch das Spezielsieb viele Unreinheiten und auch gebrochene Bohnen ausgesondert werden, was die Qualität der Bohnen steigert.

Zur Zeit wird eine Dose (rote Dose vom Tomatenmark die ca. 2,5 kg Bohnen fasst) für 250 Frs gekauft. Ein Kilo Bohnen ist also für 100 frs zu kaufen. Die Bauern und Animateure berichteten uns, dass in 3 Wochen der Preis schon auf 400 bis 500 frs sein kann. Einsteils ist eine große Nachfrage von den in der Umgebung arbeitenden Goldschürfern, andererseits werden heuer viele Bohnen in die südlichen Nachbarländer verkauft.

Das Gebäude für die Getreidebank ist im Bau, es muss allerdings, um den Verkauf nicht zu versäumen, parallel dazu laufend aufgekauft werden, da die Bauern ja Bargeld brauchen.

Insgesamt wurden 750.000 FCFA für den Aufkauf von Getreide und Bohnen an das Dorfkomiteé ausgezahlt. Die Kopien für die Übernahme von einmal 250.000 und einmal 500.000 sind in den Unterlagen von AAILE und werden der Buchhaltung beigelegt.

Abends hatten wir noch eine Besprechung mit den Partnern, die informierten, dass es zwar mit der Überweisung des Geldes auf ihr Konto in Seguenega funktioniere, das Geld war nach 5 Tagen auf ihrem Konto gutgeschrieben. Allerdings hat die Bank das Problem, dass sie nicht immer flüssig ist, was ein Bargeldproblem darstellt. Da der Kontakt von AAILE zum Bankdirektor aber gut ist, werden sie sofort informiert, wenn es möglich ist, eine Teilsumme abzuheben. Eventuell müsste ich im Dezember eine Summe in bar mitnehmen, um dieses Problem zu umgehen.

Übergabe der Berichte, Besprechung der verschiedenen Aktivitäten, Informationen bezüglich Projekt Baumwolle. Ich informierte Claude und Issa, dass es dem Herrn der Organisation nicht möglich war, die Kalibrierung der handgesponnenen Baumwolle vorzunehmen. Er konnte somit auch die Preise nicht festlegen. Um den Menschen das Vertrauen nicht zu nehmen, informieren wir sie, dass sie beim nächsten Besuch sicher ihr Geld bekommen. Die Aussicht, dass sie in die Baumwollkooperative mit einsteigen, ist sicher eine schöne Aussicht für die Frauen, ihre Produkte zu einem gerechten Preis zu verkaufen. Da es dem Projekt ein großes Anliegen ist, Bio-Baumwolle zu verarbeiten, haben wir die Dorfbewohner motiviert, je ein kleines Fleckerl eigene Baumwolle anzubauen.

### **Dienstag, 18.11.08**

Am Morgen trafen wir uns mit Issa im Dorf SIghin das zur Gemeinde von Kossouka gehört. Dort waren bereits zahlreiche Frauen versammelt und es wurde über das Thema Kleinkreditwesen gesprochen. Issa hat die Frauen erst einmal reden lassen, was sie brauchen würden, welche Aktivitäten sie unternehmen wollen. Dies war jetzt in der Gruppe, dem Ganzen gingen Einzelinterviews mit den Frauen voraus, die im Laufe der letzten Monate durchgeführt wurden. Die Frauen, es waren ca. 50 anwesend, und es ist ein sehr guter Geist in dieser Gruppe zu spüren.

Die Frauen stellten viele Fragen, auf die Issa genau eingegangen ist. Es wurde natürlich auch betont, dass die Frauengruppe selbst für die Verwaltung und Rückzahlung zuständig ist. Sie haben sehr gut verstanden, dass es von ihnen selbst abhängt, ein Komiteé zu gründen, das sich dann gemeinsam mit AAILE um die Zuteilung und natürlich Rückzahlung kümmern muss. Die Frauen haben den Sinn von Solidarität stark betont, wenn sie korrekt zurückzahlen, kommt der Fonds anderen zugute und hilft mehreren Personen.

Das Beispiel von Armand, einem Verwandten von Irene Loyara, der für eine Zeit eine Art Praktikum bei AAILE macht, war dann sehr frappierend. Er hat berichtet, dass er ein Projekt kennt, in dem die Frauen Kleinkredite genommen haben, das Geld aber dann ihren Männern gegeben haben, sodass sie selber keine einkommens-fördernden Aktivitäten unternehmen konnten. In diesem Dorf hat er damit großes Gelächter geerntet, was natürlich für das Selbstbewusstsein der Frauen spricht.

## Projekt VEZ-SEGKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

Weiterfahrt nach Magarougou. Dort haben wir die Fortschritte für die Errichtung der Baumschule gesehen. Das Abflussbecken des Brunnens ist gemauert, Ziegel für die Einfassung des Brunnens sind gemacht, in den kommenden Tagen soll die Umrandung des Brunnenloches gemacht werden.

Laut Auskunft von Issa ist auch der Zaun bereits gekauft, teilweise ebenso das Kleinmaterial wie im Kostenvoranschlag vorgesehen.

Die Abrechnung wird erstellt, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind. Insgesamt sind die Kosten auf 600.000 FCFA budgetiert.

### **Mittwoch, 19.11.08**

Fahrt nach Takoalaga, in der Großgemeinde von Kossouka. Dort war laut dem Programm von Issa eine Terminvereinbarung zu machen für eine Versammlung in den kommenden Tagen. Das Treffen verschiedener Verantwortlicher, die ich von den größeren Versammlungen her kannte, in ihrem Umfeld, war sehr interessant. Wir haben einen Rundgang durch das Dorf gemacht, einige Höfe mit Sparöfen besichtigt, und dann natürlich wieder die erfreuliche Aussage gehört, dass heuer die Ernte sehr gut ausgefallen sei.

Issa wird in den kommenden Tagen gemeinsam mit Armand hinfahren, um mit den Frauen über das Kleinkreditwesen zu sprechen und dann auch die weiteren Aktivitäten zu besuchen.

In Kossouka machten wir eine Schlussbesprechung mit Issa, er übergab die bisher verfügbaren Belege und Abfahrt nach Kongoussi und Ouaga.

### **Allgemeines:**

Zahlreiche Fotos von den Aktionen sind vorhanden.

### **Ouaga, am 20.11.2008**

**F.d.R.**

**Brigitta Bauchinger**

**Teilabrechnung und Originalbelege kommen mit EVA WEBER!!!  
Ersuche um nächste Überweisung!!!**

## **6. Bericht: Projektbegleitung SEGKOS 16.bis 18. Dezember 2008**

### **Bericht über den Projektbesuch und die Fortschritte der Aktivitäten mit den Dorfgruppen in Kossouka und Gambo ( Nachbarortschaften von Seguenega.)**

#### **Projektaktivitäten:**

Der Ankauf von Getreide und Bohnen geht weiter und die Produzenten sind sehr froh, dass ihre Ware im Dorf bleibt, anstatt in die Städte abtransportiert zu werden. Die Tatsache, in ihrer Nähe einen Stock zu haben, gibt ihnen viel Sicherheit und ein Gefühl der Eigenständigkeit und Selbstbestimmung.

Aufgrund der Erntetätigkeiten war es nicht möglich gewesen, das Gebäude für die Getreidelagerung rechtzeitig zu errichten. So haben sie zwischenzeitlich das Getreide an verschiedenen Orten gelagert um den Verkauf an Händler zu verhindern. Die Gruppen haben sich organisiert, jede Gruppe hat eine Aufgabe übernommen, wie z.B. Ziegel machen, Steine sammeln, Sand herbeischaffen etc.... in den kommenden Wochen wird das Gebäude aufgebaut und fertig gestellt.

#### **Aktionen seit November:**

- Die Vorbereitungen für den Bau der Getreidebank gehen voran
- Die Baumschule ist im Aufbau
- Der Brunnen bei der Baumschule ist repariert, mit einer kleinen Mauer umgeben und mit einer Tränke beim Abfluss für die Tiere (außerhalb der Umzäunung)
- Getreide wurde aufgekauft
- Bericht von Issa für den Vormonat ist erstellt und übermittelt
- Die Besprechungen mit den Frauengruppen bezüglich Kleinkreditprogramm, Verwaltung und Organisation haben in einzelnen Frauengruppen begonnen.
- Die Teilprojekte besucht und Gespräche mit den Verantwortlichen geführt.
- Issa ist laufend in den Dörfern, wie die Berichte und Aufstellungen (Monatsberichte von AAILE) bezeugen, und es ist einfach spürbar, dass die Menschen ihn sehr schätzen und guten Kontakt zu ihm haben.
- Kontakte meinerseits zu Personen (im Café) die uns behilflich sein könnten, einen günstigen und guten Lastwagen zu finden.

#### **Dienstag, 16.12.2008**

Im Zuge des ersten Gespräches mit Issa und Claude in Seguenega wurde unterstrichen, wie wertvoll der Kredit für den Ankauf vom Getreide von der Bevölkerung angesehen wird. Je nach Verfügbarkeit der Barmittel wird den Verantwortlichen im Dorf eine größere Summe ausbezahlt, und sie bemühen sich gemeinsam, sowohl Hirse als auch Bohnen einzukaufen. Die Demonstration bezüglich guter Lagerung, die beim letzten Besuch gemacht wurde, ist für sie ein weiterer Schritt für gute Qualität. Insgesamt sind inzwischen ca. 1 Tonne Bohnen und 1,2 Tonnen Hirse gekauft und gelagert.

Das Programm von Issa sieht vor, dass er alle GPS Daten aufnimmt, bevor neue Steintransporte gemacht werden.

So fuhren wir gemeinsam nach Gambo, in den Ortsteil Tiligri, wo einige VertreterInnen vom Groupement Peng Wende auf uns warteten. Wir besuchten die Felder auf denen heuer die Steinwälle angelegt worden sind, und Issa hat die Daten aufgenommen. Dieser Besuch hat mir erlaubt, ein weiteres Groupement kennen zu lernen und mit den Leuten auszutauschen.

Die GPS Daten werden von Issa zusammengefasst und an uns übermittelt.

## Projekt VEZ-SEGKOS Erosionsschutz – Dorfentwicklungsprogramm

### **Mittwoch, 17.12.08**

Am Morgen fuhren wir gemeinsam wieder nach Gambo in den Ortsteil Boug-yikoudin groupement Nong-taaba. Wieder Treffen mit VertreterInnen des Groupements, dort war besonders zu spüren, dass sie sich von dem Projekt gut unterstützt fühlen und sie haben es sehr gut zum Ausdruck gebracht durch ihre Begeisterung, mit der sie mir die Felder mit den Diguetten gezeigt haben. Wieder hat Issa die Daten aufgenommen.

Weiterfahrt nach Magarougou. Die Umzäunung der Baumschule ist gemacht, der Brunnen ordentlich restauriert, und es ist bereits ein Teil Pflanzen vorhanden. Der „Gärtner“ ist ein erfahrener Hase, der schon länger in diesem Bereich gearbeitet hat. So war es nicht notwendig, eine extra-Schulung für ihn zu bezahlen. Einige Informationen und Tipps, eine interne Schulung hat Issa ihm noch gegeben, sodass dieser Posten aus dem Budget wegfallen wird. Die Abrechnung war noch nicht zur Gänze fertiggestellt, ich werde sie beim nächsten Besuch erhalten. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf FCFA 600.000.

### **Donnerstag, 18.12.08**

Fahrt nach Gambo, Ortsteil Sargo, Groupement Nayolsba, wo uns eine große Frauengruppe erwartete. Gemeinsam mit einigen von ihnen und deren Männern besuchten wir die Felder, und hörten sehr viel positives Echo über die neuen Anbaumethoden. Weiters bestätigten die Frauen, was wir schon vorher gehört hatten, dass die Getreidebank ihnen viel Sicherheit und Zuversicht gibt.

Da es eine reine Frauengruppe ist, habe ich ihnen auch vom Baumwollprojekt berichtet. Sie waren sehr begeistert und haben die Nachricht positiv aufgenommen. Sie möchten gerne der Baumwollkooperative beitreten. Leider habe ich noch nicht ausreichend Elemente dazu, um schon konkret Vorschläge zu machen. Jedenfalls ist es für die Frauen eine schöne Aussicht, das Produkt ihrer Freizeitbeschäftigung auch geschätzt und aufgewertet zu sehen.

Issa hat noch laut seinem Programm einige Frauen interviewt, um sich ein Bild zu machen bezüglich Kleinkredit... Die Frauen werden einzeln befragt über ihre Wünsche für die Aktivitäten, die sie unternehmen wollen, wenn sie einen Kleinkredit nehmen. Es wird dadurch auch sichergestellt, dass jede Frau das System der Rückzahlung versteht, und gleichzeitig können Tipps und Ideen weitergegeben werden. Diese Befragung hilft auch, die Aktivitäten zu diversifizieren, es hätte wenig Sinn, wenn jede Frau Seifen und Zündhölzer verkaufen würde...

### **Abschlussbesprechung mit Claude und Issa:**

Die Abrechnungen werden fertig gestellt. Auch wenn es jetzt Strom gibt in Segouenega so ist es nicht gerade leicht, funktionierende Geräte zu finden, um die Dokumente auszudrucken, oder eben eine Internetverbindung, um sie per mail zu schicken. Zudem gibt es laufend Stromabschaltungen, wie wir sie auch in Ouaga jetzt oft erleben. Eine weitere Überweisung von 4 Mio. FCFA wurde am 12.12. angewiesen.

### **Allgemeines:**

Leider ist diesmal meine Kamera in Ouaga liegen geblieben, so konnte ich keine Fotos machen.

**Ouaga, am 21.12.2008**

**F.d.R.**

**Brigitta Bauchinger**

**Teilabrechnung und Originalbelege kommen mit OTHMAR WEBER!!!  
Ersuche um nächste Überweisung!!!**

Bericht vom 16.-18.12.08  
Seite 2

38

Bericht 6/2008  
27.12.2008

ASSOCIATION AIDE AU INITIATIVES  
LOCALES POUR L'ENVIRONNEMENT  
( AAILE )

A  
VEZ/ SEGKOS

Seguénéga LE 11/08 2008

10 a + b

FACTURE 200.8 / 0.6

POUR :

- 1) Prestation Animateur
- 2) Logement et nourriture
- 3) frais de transport
- Mois de Juillet.

Conforme au budget :

- 1) 2.11. Prestation Animateur 120 000 F
- 2) 2.10 Logement et nourriture 40 000 F
- 3) 5.4.1 frais de transport 40 000 F

Reçu de Brigitte Baechinger

La somme de Deux cent mille francs - (200 000 F)

OUEDRAOGO Claude. F

ZONO Issa

ASSOCIATION AIDE AU INITIATIVES  
LOCALES POUR L'ENVIRONNEMENT  
( AAILE )

A  
VEZ/ SEGKOS

Segoune LE 1<sup>er</sup> / 03 2008

11 a + b

FACTURE 200.8 / 0.7

POUR :

- 1) prestation Animateur
- 2) logement et nourriture
- 3) frais de transport
- nois d'hotel

Conforme au budget :

- 1) 21. 11. prestation Animateur 120.000F
- 2) 21. 10. logement et nourriture 40.000F
- 3) 5. 4. frais de transport 40.000F

Reçu de Brigitta Bauchinger

La somme de Deux cent mille francs (200.000F)

OUEDRAOGO Claude. F



ZONO Issa



ASSOCIATION AIDE AU INITIATIVES  
LOCALES POUR L'ENVIRONNEMENT  
( AAILE )

A  
VEZI/ SEGKOS

20 + 21

Seguenege LE 18.11 2008

FACTURE 2008 / 0.16

POUR :

3. Investissement Matériel

Approvisionnement en stock cerealier

2. Activités Villageoises / Formation

Conforme au budget :

3.5 750 000 F

2.3 600 000 F

Reçu de Brigitta Bauhinger

La somme de Un million trois cent cinquante mille francs. cfa. (1.350 000 F).

OUEDRAOGO Claude. F



ZONO Issa



**BELOUM SITA  
 PUISATIER  
 KOUSSOUKA  
 TEL : 76 70 99 14**

*zu Zeleg (21) Betrag 547.700*

Koussouka le 17/11/22008

**FACTURE**

**DOIT : AAILE**

**OBJET : Réhabilitation d'un puit avec Abreuvoir**

Désignation	Quantité	Prix unitaire	Prix total
Ciments	15	6 750	101 250
Fer N°8	06	2 500	15 000
Fer N° 6	03	2 000	6 000
Pointe	01p	2 000	2 000
Fer mou	01r	1 500	1 500
Planche	01p	22 500	22 500
Gravier	10v	1 000	10 000
Sable	08v	1 000	8 000
Main d'œuvre	-	-	45 000
<b>TOTAL</b>			<b>209 250</b>

Arrêté la présente facture à la somme de : **Deux Cent neuf mille deux cent cinquante (209 250) francs CFA**

**Le Puisatier**

*noy*

**BELOUM Sita**

*Puit 2.3  
 Gesand Baumsehle*

COFOMAYA  
B.P.24  
SEGUENEGA  
TEL : 40 55 65 22  
76 02 93 66

Séguénéga le 04/11/2008

FACTURE N°7/2008

Deit : Association Aides aux Initiatives Locales pour l'Environnement

Objet : Fourniture de 04 rouleaux de grillage Maille 12.

DESIGNATION	UNITE	QUANT.	PRIX UNITAIRE	PRIX TOTAL
Grillage	rouleau	04	45 000	180 000
Total				180 000

Arrêté le montant de la présente facture à la somme de : cent quatre vingt mille francs(180 000)FCFA.

*Payé en espèce le  
04/11/2008*

*Belém Abdoulaye*



Belém Abdoulaye



Trésorier

SEGKOS-R-25b

COFOMAYA  
B.P.24  
SEGUENEGA  
TEL: 40 55 65 22  
76 02 93 66

Séguénéga le 15 décembre 2008

FACTURE

Doit : AAILE

Objet : Fourniture d'une poulie

DESIGNATION	UNITE	QUANT.	PRIX UNIT.	PRIX TOTAL
Poulie	Unité	01	27 500	27 500
Total : .....				27 500

Arrêté le montant de la présente facture à la somme de vingt sept mille cinq cent francs CFA.

Payé ce jour 15 décembre 2008

Belem Abdoulaye





Ets NIAMPA & Frères

Date 26-11-08

COMMERCE GENERAL

FACTURE

Vente de Materiel de Construction et Bureautique

Vente et Installation de Système d Eclairage

Soudure Metalique Tel 40-55-65-78 76-49-17-74

76-16-16-69 70-88-88-05 BURKINA FASO

SEGKOS-R-25c

N° 1629

NOM A AILE / Segouerega

DESIGNATION	Quantite	P. Unitaire	Prix Total
Arbres	02	2500	5000F
seroux	02	2000	4000F
puissette	01	1000F	1000F
cordes	25m	3000	3000F
pioches	01	4000	4000F
Houes	01	1500	1500F
pelle	01	4000	4000F
benettes	01	2000	2000F
Poteries	01	2000	2000F
couteau	01	1000	1000F
secateurs	01	9000	9000F
Brouettes	01	30000	30000F
pneumatiques	01	12000	12000F
sachet plastique	2000	25	50000F
insecticide	2000	2000	2000F
entremise	01	500	500F
Total =			134000F

**PAYE!**

ESTIMÉ Montant de la facture en francs CFA de 134 000 F

VENDEUR  
Bureautique  
Tél : 40 55 65 78 / 76 49 17 78  
SEGUENEGA YENGA B.F

CLIENT  
*[Signature]*  
26/11/08

Abbildung 5.7: SEGKOS-R-25c

SEGKOS-R-27

ASSOCIATION AIDE AU INITIATIVES  
LOCALES POUR L'ENVIRONNEMENT  
( AAILE )

A  
VEZ/ SEGKOS

22

Segnengga LE 29-12-2008

FACTURE 200... / 0 do

POUR :

3. Investissement Matériels.

Conforme au budget :

3.6. Construction bâtiment banque de céréales.

Reçu de Brigitta Bauhinjer

La somme de Deux cent mille francs -  
( 200 000 frs ) - cfr.

OUEDRAOGO Claude. F



ZONO Issa



SEGKOS-R-30

ASSOCIATION AIDE AU INITIATIVES  
LOCALES POUR L'ENVIRONNEMENT  
( AAILE )

A  
VEZ/ SEGKOS

(26)

Segueniga LE 29-12 2008

FACTURE 2008 / 0.21

POUR :

Achat d'un moulin à grain (Avance)

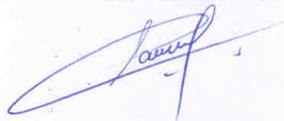
Conforme au budget :

3.4 450 000 f.

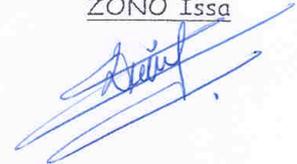
Reçu de Brigitta Bauhinger

La somme de quatre cent cinquante mille francs  
( 450 000 fr )

OUEDRAOGO Claude. F



ZONO Issa



SEGKOS-R-31

ASSOCIATION AIDE AU INITIATIVES  
LOCALES POUR L'ENVIRONNEMENT  
( AAILE )

A  
VEZI/ SEGKOS

27

Seguinega LE 6-1-2009

FACTURE 2009 / 022

POUR :

Allocation de fonds de seulement des femmes  
( Petits credits )

Conforme au budget :

3.8 1.200 000

Reçu de Brigitta Baehinger

La somme de Un million deux cent mille francs  
Cfa. ( 1.200.000 ) -

OUEDRAOGO Claude. F



ZONO Issa

